

Protokoll

der

Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 12.03.2008

Ort: Stadthaus, Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **acht** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Als Tagesordnungspunkt 4.1 wird die Vorlage

OB-004/08

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Stadt Cottbus mit der Gemeinde Kolkwitz bei der Entwicklung des Technologie- und Industrieparks Cottbus (TIP Cottbus)

aufgenommen. TOP 4.1 wird als TOP 4.2 behandelt.

Veränderungen in der Reihenfolge:

Der TOP 5.7 wird vor dem TOP 5.2 behandelt.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit den v. g. Änderungen bestätigt

8 : 0 : 0

2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der gemeinsamen Beratung des Ausschusses für Wirtschaft und des Ausschusses Bau und Verkehr vom 15.01.2008 wird ohne Änderungen bestätigt.

8 : 0 : 0

3. Lagebericht – Frau Tzschoppe informiert

Der ausführliche Lagebericht ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Frau Tzschoppe informiert über

- den Besuch aus dem japanischen Bauministerium zum Stadtumbau und den

- anschließenden Stadtteilrundgang in Sachsendorf/Madlow am 22.02.2008,
- die Sendung des Deutschlandfunks live aus Sachsendorf/Madlow zum Stadtumbau am 12.03.2008
- den 2. BA CBC und die auf der Südseite geplanten Pavillons
- die Sanierung und Vermietung des Objekts „Bunte Welt“

Nachfragen zum Lagebericht

Herr Dr. Zwania: Wird die Vermietung des 2. BA CBC das gleiche Niveau haben wie die des 1. BA?

Frau Tzschoppe: Entsprechend Information der Geschäftsführung Gepro wird an Nutzer vermietet, die im 1. BA nicht untergebracht werden konnten. Es gibt noch keinen Entwurf für den 2. BA. Zur nächsten Information im Bau- und Verkehrsausschuss April wird die Geschäftsführung der Gepro Bau mbH eingeladen.

Herr Weißflog: fragt zum Energieeinsparcontracting nach

Frau Tzschoppe: 4 Objekte sind dafür vorgesehen:

- * Stadtverwaltung, Neumarkt 5
- * Kita „Spatzennest“, Sielower Straße
- * Niedersorbisches Gymnasium
- * Turnhalle 11. Grundschule, Drachhausener Straße

- Ausschreibung ist erfolgt, 6 Firmen wurden einbezogen
- Absage von drei Firmen aus Kapazitätsgründen
- Abgabe der Angebote war am 18.03.2008;
- Zwei Angebote wurden abgegeben.
- Zurzeit Auswertung der Angebote durch das beauftragte Ingenieurbüro Grohmann bis 31.03.2008

Frau Tzschoppe informiert zum Stand: Ausschreibung Photovoltaikanlagen:
Eine öffentliche Ausschreibung zur Überlassung von Dachflächen städtischer Gebäude (24 Objekte) für die Installation und den Betrieb von Fotovoltaikanlagen zum Höchstgebot erfolgte am 23.02.2008 im

- Amtsblatt für die Stadt Cottbus
- Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg
- Internet (Solar-Lokal-Dachbörse)

Die Angebotsabgabefrist läuft noch bis zum 22.03.2008.

Mit Stand vom 19.03.2008 hat bisher nur 1 Bewerber ein Angebot abgegeben.

4. Beschlussvorlagen

4.1 **OB-004/08**

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Stadt Cottbus mit der Gemeinde Kolkwitz bei der Entwicklung des Technologie- und Industrieparks Cottbus (TIP Cottbus)

Herr Thiele erläutert, dass es redaktionelle Änderungen gegeben hat und nunmehr die mit der Gemeinde Kolkwitz abgestimmte Vereinbarung vorliegt. Die Gemeinde Kolkwitz wird ebenfalls im März vor der Stadtverordnetenversammlung Cottbus die Vereinbarung beschließen.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

8 : 0 : 0

4.2 I – 002/08

Nahverkehrsplan Cottbus
Fortschreibung 2008 – 2011

Geschäftsbereich I, Beteiligungsmanagement

Herr Waas erläutert, dass es zurzeit keinen gültigen Nahverkehrsplan gibt und begründet die Notwendigkeit der Erstellung eines neuen Nahverkehrsplanes.
→ Mitte 2009 laufen die Liniengenehmigungen für Buslinien aus.
Grundlage der Genehmigungsbehörde für das Ausschreibungsverfahren der Liniengenehmigungen ist der Nahverkehrsplan.

Herr Neubeiser vom Büro ETC – Transport Consultants GmbH stellt den Nahverkehrsplan vor.

17:40 Uhr - Frau Kircheis nimmt an der Ausschusssitzung teil. Damit sind **neun** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Nachfragen:

Herr Schulz: Vermisst, wie die im Konzept definierten Ziele umgesetzt werden, z.B. Umgestaltung Bahnhofstraße.
Vermisst Visionen

Herr Thomsch: Problem der Finanzierung
Mit den Mitteln, die zur Verfügung stehen, kann der Status quo erhalten werden. Cottbusverkehr würde gern mehr anbieten, dann müsste es auch ein mehr an Finanzierung geben. Der Grundtarif ist festgelegt, ab 01.04.2008 gibt es eine Tarifierpassung

Herr Weißflog: Fraktion würde gern ihre inhaltlichen und redaktionellen Fragen formulieren und an die Verwaltung zur Beantwortung geben.
Es müsste demzufolge eine 2. Lesung geben.

Herr Schöpe: inhaltliche Fehler z. B. „...Entwurf INSEK...“ → Beschluss ist doch gefasst worden

Herr Schulz: schließt sich dem an

Abstimmung des Antrages zur 2. Lesung:

7 : 0 : 2

5. Informationen, Anfragen, Anträge

5.1 Information

zum Luftreinhalte- und Aktionsplan der Stadt Cottbus, Auswertung des Messversuchs Bahnhofstraße

Geschäftsbereich II: Herr Nicht

Fachbereich Umwelt und Natur: Herr Bergner

Landesumweltamt: Herr Dr. Kühne

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen: Frau Adam

Die Präsentation des Luftreinhalte- und Aktionsplans, Auswertung der Messversuchs Bahnhofstraße wird von Herrn Bergner und Herrn Dr. Kühne vorgestellt
Herr Nicht fasst zusammen.

Nachfragen:

Herr Schulz: Ist der Luftreinhalte- und Aktionsplan mit dem Nahverkehrsplan abgestimmt? Beispiel – Bahnhofstraße

Frau Adam: Derzeit wird eine Studie zur Bahnhofstraße erarbeitet. Danach erfolgt Abstimmung mit den Konzepten.

5.7 Information

Brücke Markgrafenmühle

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Adam informiert über die vorgesehene Brückensanierung:

- Brücke zur Erschließung des Eichenparks; Bestandteil des Naturschutzgebietes „Biotopverbund Spreeaue“
- Erschließung für 17 Bewohner der Insellage
- Bestandteil des „Spreeradwanderwegs“ und Fernradwanderwegs „Tour Brandenburg“
- zu Beginn der Brückenprüfungen Zustandsnote 3,0; jetzt Zustandsnote 3,9
- irreversible Schäden am Brückentragwerk – nicht mehr funktionstüchtige Dichtung; freiliegende Bewehrung am Haupttragwerk (statisch wirksame Zugbewehrung); Risse; Abplatzungen → Verkehrs- und Standsicherheitbeeinflussende Schäden
- Daraus ergab sich der zeitnah notwendige Ersatzneubau.
- Das alte, noch bestehende Bauwerk besitzt eine Stützweite von 19,50 m und eine Fahrbahnbreite von 2,50 m.

Die lichte Weite der neu zu errichtenden Brücke beträgt 11,00 m und wird dadurch im Vergleich zum Bestand um ca. 50 % eingekürzt. Der noch vorhandene Mittelpfeiler entfällt ersatzlos.

Um den Begegnungsfall KFZ/Radfahrer und die Durchfahrt für Fahrzeuge des Winter- und Rettungsdienstes zu gewährleisten, erhält die neue Brücke eine Fahrbahnbreite von 4,00 m, welches das erforderliche Mindestmaß darstellt.

Die verkehrstechnische Erschließung der Insel wird während der Bauzeit über einen befahrbaren Fangedamm gewährleistet.

- **Die Kosten für den Abbruch und die Errichtung des neuen Bauwerkes sind nach Kostenreduzierung (Reduzierung in der Konstruktion) mit ca. 170.000 € geplant.**
- Ausschreibung und Bau sollen noch in 2008 erfolgen - Baubeginn ist für Juli, das Bauende im November 2008 geplant.

Nachfragen:

Herr Rudolph: Hat in die Unterlagen der Hauptprüfung Einsicht genommen
→ Aufgrund des schlechten Bauzustandes wurde keine Tonnageabsenkung vorgenommen, Befahren mit 12 t derzeit möglich

Es bestehen noch weitere Fragen. Die Ausschreibung sollte verschoben werden.

Frau Tzschope: Es wird ein Termin für ein Arbeitsgespräch vereinbart, zu dem interessierte Stadtverordnete eingeladen werden.

Herr Schöpe: In Hinsicht auf die Kommunalwahl und mögliche Diskussionen dieses Themas wäre ein Brückenzustandsbericht wünschenswert.

Frau Tzschope: Der Bericht über den Zustand der Brücken ist im jährlichen Straßenzustandsbericht enthalten. Für 2007 wird der Straßenzustandsbericht im Mai 2008 eingebracht.

18:45 Uhr Herr Rudolph verlässt die Ausschusssitzung.

5.2 Information

zur Aufwertung der Spremberger Straße

Fachbereich Stadtentwicklung,

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Löwa und Frau Letsch erläutern die geplanten Aufwertungsmaßnahmen in der Spremberger Straße.

Nachfragen:

Frau Kircheis: Behindert die Bepflanzung den Markt?

Frau Letsch: Der Markt wird nicht behindert. Die freizuhaltenden Rettungswege und die Flächen für den Markt sind mit der Feuerwehr und den Fachbereichen abgestimmt.

Positives Votum der Stadtverordneten.

5.3 Information

zur Instandsetzung der Feierhalle Südfriedhof

Arch. Herr Sasse

Fachbereich Immobilien

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Herr Sasse stellt die geplante Instandsetzung der Feierhalle vor:

- denkmalgerechte Restaurierung des Innenbereiches
- Baubeginn 13.5.2008
- Während der Bauzeit finden keine Trauerfeiern statt → Trauerfeiern auf dem Nordfriedhof
- Voraussichtliche Fertigstellung 12/2008

Der barrierefreie Zugang wird zukünftig über einen Treppenlift gewährleistet.

Frau Letsch erläutert die Gestaltung des Umfeldes und die Sanierung des Weges zur Feierhalle.

Nachfragen:

Ist die Trauerhalle auf dem Nordfriedhof behindertengerecht zugänglich?

Antw.: Bis zum Baubeginn auf dem Südfriedhof ist die Trauerhalle Nordfriedhof behindertengerecht zugänglich.

5.4 Information
zum Standortvergleich Max-Steenbeck-Gymnasium
Arch.-Büro Richter, Altmann, Jyrch
Fachbereich Immobilien

Herr Richter stellt die Bewertung beider Standorte vor. Der Standortvergleich wurde bezüglich Raumprogramm, Sanierungsbedarf und Kosten vorgenommen.
Am Standort Erich-Weinert-Straße ist eine zukunftsfähige energiesparende Sanierung vorgesehen.

Nachfragen.

Herr Schöpe fragt zur Finanzierbarkeit nach.

Frau Tzschope: Finanzierung aus verschiedenen Fördermittelprogrammen, z.B des MBJS, MIR

5.5 Information
zur Aufhebung des StVV-Beschlusses IV-007-35/07
zur Planung und zum Bau eines „Turbokreisels“
im Knotenpunktbereich Stadtring/Nordring
Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Adam informiert zum Arbeitsstand.

- Querung am Nordarm kann entfallen
- Querung über den Nordring muss erhalten bleiben

Eine Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei muss noch erfolgen.

5.6 Information
zum aktuellen Sachstand „Im Winkel“ Skadow
Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen/Fachbereich Bauordnung

Frau Tzschope informiert über den nach wie vor kleinsten Kompromissvorschlag Wendehammer. Ein Flächentausch wurde durch den Eigentümer angestrebt.
Bis zur Entscheidung des Gerichts wird mit der Eigentümerin eine Vereinbarung über die Inanspruchnahme der Grundstücksteilflächen und deren Konditionen für die Kompromissvariante Wendehammer getroffen.
Die Stadt unterstützt diese Lösung.

5.8 Probleme aus dem BVA vom 13.02.2008:

- Ampelschaltung Gallinchen – BAB-Zufahrt Cottbus-Süd und Forst
- Ampelschaltung Kreuzung Dresdener Straße/H.-Löns-Straße

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Adam führt aus, dass bei der Überprüfung der Ampelanlagen keine technischen Mängel ermittelt wurden. Die Ampelanlagen laufen bei normaler Verkehrsbelastung optimal. Bei Überlastung der Stecke entsteht ein Rückstau bis zum Kiekebuscher Weg, der durch Ampelschaltung nicht gelöst werden kann. Eine Koordinierung beider Ampelanlagen erfolgt.

Herr Schulz hat weitere Fragen zu Ampelschaltungen.

Herr Schöpe: Dieses Thema sollte im Zusammenhang mit dem Verkehrsentwicklungsplan besprochen werden.

Herr Schulz kann das Problem aber auch direkt mit dem Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen besprechen.

Schöpe
Vorsitzender des Ausschusses
Bau- und Verkehr